

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLII.

Den 16. October 1802.

Mit Kurfürstl. Sächsl. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Auf dem hiesigen Gymnasium geschehen auf den Montag und Dienstag den 18. und 19. d. die gewöhnlichen Herbstprüfungen, wozu der Herr Rektor Gedike auf 4 Oktavseiten einladet.

Die im letztern Stücke angezeigte Verpflichtung Herrn Johann Adam Schaaf, zum Generalaccis-Thorreiber allhier, ist dahin zu berichten, daß derselbe nicht hier sondern in Görlitz und zwar am Kreuzthore als Generalaccis-Thorreiber, an die Stelle Hrn. Michaelis, welcher an das dasige Meißthor versetzt worden, angestellt worden ist.

II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, Herrn Joh. Friedr. Aug. Behr-
nauer, als Ober-Postcommissarius, und den Major, Herrn Franz August von Blücher, als adjungirten Kriegscommissarius im Markgrasthum Niederlausitz cum spe succedendi, zu ernennen.

Todesfälle.

Dresden, den 14. Oct. Am 7. d. verschied hier die Frau Gemalin Sr. Excellenz des Herrn Generals der Infanterie und Gouverneurs der hiesigen Residenz

und Bestung, von Keitzenstein, Charlotte Sophie geborne von Thielau, an der Brustwassersucht, in einem Alter von 57 Jahren und 1 Monat, und wurde den Montag früh in der Stille unter der Begleitung von 8 Trauer- und 19 herrschaftlichen Wagen auf dem Böhmischem Kirchhofe beerdigt.

In der Nacht vom 30. Sept. zum 1. d. sind Diebe in das zu Laußke bey dem Jägerhause befindliche herrschaftliche sogenannte Schanzenhaus eingebrochen, und haben einige Meublen daraus geraubt, und obzwar der dasige Jäger Senderhelm den einen ergrif, so mußte er ihn doch bey Vorhaltung einer Pistole wieder loslassen.

Unglücksfälle.

Am 24. Jul. d. J. ward zu Zittau des dasigen Bürgers u. Seilers Joh. Gottfr. Dittmar 2ter Sohn, Friedr. Wilhelm, 13 Jahr alt, von einem herumlaufenden, der Bleicherswittwe Schrammin daselbst zugehörigen, tollen Hunde gebissen; und ob er zwar von dem Hrn. Stadtphys. D. Peschel und dem Chirurg. Hrn. Becker vorschriftmäßig behandelt worden, um ihn vor den Folgen desselben zu bewahren,

S 8